

das ihre politischen Folgen unserer Volksgemeinschaft keinen Schaden bringen.
Damit ist also, was allerdings auch so nicht zweifelhaft war, offiziell bekräftigt, daß das Vorgehen der polnischen Fraktion in Belgien, polnischen Interessen entspreche und daß ein Wächter ist, von einem konföderativ-polnischen Volk zu reden.

Der neue Kriegsminister über seine Aufgaben.

Herr von Geering hat bisher als kommandierender General des 2. (pommerischen) Armeekorps seinen Wohnsitz in Stettin. Einem Mitarbeiter der dort erscheinenden „Diffee-Zeitung“, der ihn über seine Pläne befragte, hat er bei aller Zurückhaltung, die ihm sein Amt vorschreibt, einige Mitteilungen gemacht, die das Interesse weiterer Kreise beanspruchen dürften. Das genannte Blatt schreibt u. a. darüber:
Die Frage nach seinem Programm in bezug auf seine Herrschaft mit den Worten ab: „Ein Programm? Ich habe das Programm, das für jeden preußischen Kriegsminister gegeben ist.“ Auch den Eindruck, daß man vielleicht für die Durchführung größerer Heeresveränderungen die zünftige Arbeitstaktik des neuen Kriegsministers zu gewinnen beabsichtigt gewesen sei, wies er zurück. Fernerige Freundschaften, soweit ihn bisher bekannt ist, nicht. Der Minister wies daher auf die gegenwärtige unangünstige Finanzlage hin, die ja auch schon die Aufstellung des letzten Militärates beeinflusst habe, und die sich in der Armeeverwallung überall fühlbar mache. Das deutsche Heer sei ja nur ein Teil des großen Volkswirtschafts und lebe unter der Finanznot genau so wie das übrige Volk. Was von überflüssigen Ausgaben, die da und dort in der Heeresverwaltung gemacht würden, in den Zeitungen lese, sei sicher übertrieben. Gewiß könne hier und dort in Einzelheiten noch etwas gespart werden, aber im allgemeinen arbeite man hier ebenso sparsam wie überall, und überflüssige Ausgaben seien nicht häufiger, als wie sie eben in jedem Betriebe, auch in Privatbetrieben, vorkommen. Was nach Ablauf des Quinquenniums geschehe, darüber sei eine Entscheidung noch nicht getroffen.

Der Ausrufer brachte das Gespräch auf den Grafen Zeppelin und die Luftschiffahrt. Auf seine Erörterung nach den einzelnen Plänen für den Ausbau einer Luftschiffahrt erwiderte Herr v. Geering: „Ich weiß darüber noch nicht mehr wie sehr andere, und was ich eben aus den Zeitungen entnommen habe. Die Vermehrung der Luftschiffahrt findet eben auch ihre Grenze in der ganzen Finanzlage. Die Mittel, die bei der Aufstellung des Militärates vorgelegen werden können, sind beschränkt, und wenn für die Luftschiffahrt besonders große Aufwände gemacht werden sollen, so müßte dies dafür eine Einschränkung auf anderen Gebieten der Militärverwaltung zur notwendigen Folge haben, was natürlich nicht angeht.“

Ueber die Bedeutung unserer Luftschiffahrt meinte er: „Die Bedeutung unserer Luftschiffahrt ist eine Sache nebenbei über ihre Berechtigung. Eine in bezug auf schwere und leichte Militärkräfte nehmend ihre Erziehungsberechtigung besitzen. Das ganze System des Grafen Zeppelin wird für große Flotten von einem bestimmten Ausgangspunkte aus seine Vorzüge haben, während das unfruchtbar des „Militärluftschiffahrt“ durch die letzten Verordnungen, und Transportschwierigkeit ist mehr für die Auffahrt der Luftschiffe als für die Abfahrt. Ueberhaupt ist es ja in der ganzen Luftschiffahrt noch im Anfang der Entwicklung, und das Unberechenbare der Luftschiffahrt nimmt vorläufig auch noch den letzten Luftschiffahrt die unbedingte Sicherheit und Zuverlässigkeit.“

Deisterreich und die auswärtige Lage.

Die Bemühungen, zwischen den Regierungen Deisterreichs, Ungarns und Englands wieder freundschaftliche Beziehungen herzustellen, nachdem der Ausgang des diplomatischen Feldzuges am Bosnien und die Serbenomina mangelteit Vermittlungen unter den leitenden Persönlichkeiten beider Länder zurückgefallen waren, sollen jetzt erneut aufgenommen werden. Wiener Zeitungen lassen sich aus London berichten, man könne nach dem freundschaftlichen Wechsel zwischen König Edward und Kaiser Franz Josef auf die Möglichkeit bestehen, daß der König nach Besichtigung seiner Kur noch nach einem kurzen Besuch in St. Petersburg dürfte. Demnach würde König Edward am 26. August in St. Petersburg eintreffen und abends wieder abreisen. Nach der herrschenden Gerüchtung in österreichischer Uniform zum Geburtstag des Kaisers ist es immerhin möglich, daß dieser jetzt eine Einladung an den König geschickt hat, doch kann er seinerseits zum Besuch nicht kommen. König Edward beabsichtigt seine Kur am 3. September. Kaiser Franz Josef fährt am 28. August nach Innsbruck zu den Tyrolerseen, dann nach Bregenz zum Grafen Zeppelin.

Das Wiener „Republikant“ konstatiert, ausgehend von dem herrschenden Meinungswechsel zwischen Kaiser Franz Josef und König Edward, eine fortschreitende größere Freundschaft im Verkehr beider Länder, die auch in der Presse zum Ausdruck komme. Mit Befriedigung nimmt das Blatt davon Kenntnis, daß man jetzt erkenne, daß Schwabens Haltung allein die Widerständnisse zwischen Deisterreich und England herausgefordert habe und daß man jetzt die herrschende Friedensliebe Kaiser Franz Josefs anerkenne. Unrätig aber sei die Behauptung, Deisterreich habe durch das Sandstahnhahnprojekt den status quo verlegt und die Entente mit Rußland beeinträchtigt. Die Sandstahnhahn sei mit dem Würzburger Abkommen durchaus vereinbar. Der status quo sei durch die türkische Revolution aufgehoben und der Bruch der Entente mit Rußland sei dadurch herbeigeführt worden, daß Rußland die makedonische Zustimmungen entgegen den Würzburger Vereinbarungen durchführen wollte. Inzwischen ist aber dieser Gegenstand wieder aufgelöst, jedoch hoffentlich Deisterreich und England bald wieder besser als im letzten Jahre verstehen werden.

Die Kretafrage.

Wie das Wienerische Bureau aus Athen unterm 18. d. Mts. meldet, gab die türkische Regierung den Konstantin der Schutzmächtigen die Versicherung, daß es ihre Absicht sei, die Entfesselung der Mächte zu beachten. Sie fügte hinzu, sie werde eine amtliche schriftliche Erklärung abgeben, sobald sie die Ordnung in Kreta wiederhergestellt habe. Dort hatten die Behörden den Flagenstoch der griechischen Fahne entfernt, worauf ein demagogischer Volksaufstand mit Gewalt wieder aufdrückte. Eine Militärabteilung stand dabei, ohne daß es

ihm möglich war, den Vorgesetzten zu verhindern. Die Zivilbevölkerung bedrohte noch diese Pläne.

Der „Matin“ meldet aus Athen, die Lokalbehörden von Kreta hätten den Befehl gegeben, die griechische Fahne nicht über dem Hafen von Kreta zu hissen. Trotzdem haben die Militär- und die Bewohner doch Donnerstag nachmittag die griechische Fahne dorthin aufgetragen. In der freitagsen Kammer ist über die dauernde Befestigung der Festung interpelliert worden. Zurade antwortete, daß die Befestigung gemäß den Erklärungen der Konstantin nur von kurzer Dauer sein werde, wenn die Streiter sich das Wohlwollen der Mächte durch ihre Sandstahnhahn bewahren und wenn die Ruhe erhalte bleibe.

Deutsches Reich.

* **Besuch des Kaisers Franz Josef in Südböhmen.**
Kaiser Franz Josef hat dem Deutsche Ausdruck gegeben, den am Bodenseeufer liegenden deutschen Bundesstaaten aus Anlaß seines Aufenthalts in Bregenz einen Besuch abzustatten. Er wird am 21. August vormittags 9 Uhr mit dem Dampfboot in Lindau eintreffen und dort vom Prinzen Ludwig von Bayern im Auftrag des Prinzregenten begrüßt werden. Es ist ein 14-tägiger Aufenthalt sowie ein Dejeuner im Kaiserhof vorgesehen. Von Lindau aus begibt sich Kaiser Franz Josef zum Besuch des württembergischen Königspaares nach Friedrichshafen und von dort auf die Insel Mainau, um den Herzog von Baden zu besuchen.

* **Abreise des Reichskanzlers.** Reichskanzler v. Bethmann-Hollweg wird sich, wie die „Zit.“ an unterrichteter Stelle erfährt, nach dem 20. August auf seine Besitzung Söhrenow begeben, von wo aus er die Regierungsgeschäfte weiter leiten wird. Die nötigen Vorkarstellungen werden ihm dorthin begleiten.

* **Schiffet Waldas zum Kaisermandat.** Wie der „Zit.“ auf eine Anfrage an unterrichteter Stelle mitgeteilt wird, beabsichtigt sich die Meldung von der Einladung Schmitt Waldas zu den deutschen Kaisermandaten, und es ist als wahrscheinlich zu betrachten, daß der General der Aufforderung des Kaisers Folge leistet. Gerade in der Zeit der Spannung zwischen der Türkei und Griechenland wegen der Kretalage dürfte ein derartiger Entschluß eine besondere Bedeutung beanspruchen. Wenn der türkische Seeherrin Anfang September von Konstantinopel zu verlassen geht, um einer Einladung Folge zu leisten, so läßt sich hieraus der Schluß ableiten, daß die Situation in der türkischen Hauptstadt tatsächlich jetzt nicht mehr so bedrohlich ist, wie sie vielfach hingestellt wird. Man kann daher die vorausgesetzte Teilnahme Schmitt Waldas an den Mandaten als ein friedliches Symptom betrachten.

* **Rein Mannes-Ausfall.** Das Generalkommando des 9. Armeekorps hat das Gesetz der medienbrüchigen Landwehr, mit Rücksicht auf die verpöblichen Entwehrtverhältnisse einen Teil der Mannschaften ausfallen zu lassen, abgelehnt befunden.

* **Von der sächsischen Stenogrammvereinsammlung.** Das „Dresdener Journal“ schreibt: Die in der Tagespresse verbreitete Meinung, gerade dieses Monats habe die Auflösung der Zweiten Kammer der sächsischen Stenogrammvereinsammlung zu erwarten, überholt, daß nach § 41 des Wahlgesetzes die jetzige Zweite Kammer in ihrem Bestand verbleibe bis zur Neuwahl der Abgeordneten nach dem neuen Wahlgesetz, und daß nach dem durch dieses Wahlgesetz (§ 2) abgeändert § 71 der Verfassungsurkunde die Abgeordneten auf sechs Jahre gewählt werden. Durch diese Verfassungsänderung ist die sogenannte Dreierlösung der Zweiten Kammer weggefallen. Die Mandate der sämtlichen Abgeordneten der Zweiten Stenogrammvereinsammlung dürfen mit der erfolgten Neuwahl der Abgeordneten. Einer formellen Auflösung der Zweiten Stenogrammvereinsammlung bedarf es bei dieser Rechtslage nicht mehr.

* **Zu der bevorstehenden Vengungnahme des Reichs- und Staatszugehörigkeitsgesetzes vom Jahre 1870** schreibt man uns:

Wenn unser Reichsrechtsgesetz regelmäßig damit beschäftigt sind, diesen Gesetz eine den Verhältnissen internationalen, Mehrheitsverhältnisse, entsprechende neue Gestalt zu geben, überholt, daß nicht auch die Gelegenheit, eine Frage zu regeln, aus der schon wiederholt unheimliche Zwischenfälle für die deutsche Regierung und ihre Vertreter im Ausland entstanden sind; und das ist die Zugehörigkeit deutscher Untertanen zur französischen Staatsangehörigkeit. Die Frage, ob ein deutscher Staatsangehöriger die Möglichkeit, fremdenangehörig zu werden, durch die Zugehörigkeit verliert zu erklären; wenn der Eintritt in ausländische Dienste ohne Erlaubnis der Regierung kann den Verlust der Reichsangehörigkeit zur Folge haben. Wenn aber das Gesetz im § 23 ausdrücklich erklärt, daß ein Deutscher, der in die Fremde auswandert, seine Reichsangehörigkeit behält, so kommt hierin eigentlich nur in indirekter Form die Absicht des Gesetzgebers zum Ausdruck, beim Eintritt in fremde Dienste ohne Erlaubnis den Verlust der Staatsangehörigkeit auszuschließen. Es erscheint daher bei der Neuveränderung des Gesetzes wohl angebracht, anstelle der beiden §§ 22 und 23 eine neue und ungenügende Bestimmung aufzunehmen, welche bestimmt, daß Deutsche, welche ohne Erlaubnis ihrer Regierung in der Armee einer fremden Macht Dienste nehmen, der Staatsangehörigkeit verlustig geben. Die Folge dieser Regelung wäre, daß es französische Fremdenangehörige deutscher Nationalität überhaupt nicht gibt, wodurch Zwischenfälle wie die von dem General von Gumbert an die deutsche Reichsregierung mit dem französischen Konsul in Berlin, die in einem bedauerlichen Konflikt geendet, ein für allemal vermieden wären.

* **Deutsches Teilnahme an der Luftschiffkonferenz.** Wie die „Zit.“ an unterrichteter Stelle erfährt, hat die deutsche Regierung ihre Teilnahme an der Konferenz, die Frankreich zur internationalen Regelung des Luftschiffverkehrs vorgeschlagen hat, zugeagt. Bestimmungen über den Zeitpunkt und den Ort der Konferenz sind bisher noch nicht getroffen worden, da die französische Regierung damit beschäftigt ist, ein bestimmtes Programm für die Konferenz aufzustellen. Es handelt sich im wesentlichen darum, daß für alle Arten Luftschiffe und Flugmaschinen internationale Bestimmungen getroffen werden, nach denen bisher strittige Fragen ihre Erledigung finden. Hierzu gehört u. a. die Zollbehandlung in fremden Ländern, die Handlungsbedingungen sowie Führung von Erkennungszeichen und nationalen Abzeichen.

* **Einer, der's gut meint.** Ueber eine sehr beachtenswerte Kredit, die ein australischer Gelehrter britischer Herkunft, Dr. Zefferts in Adelaide, kürzlich gehalten hat und von deren Text der hochangesehene, griechische Gelehrte

auch Kaiser Wilhelm in einem Abdruck übermitteln hat, schreibt man uns aus Sidney:

Die Bedeutung, welche man in Australien dieser Friedensmaßnahme beizumessen, geht aus dem Umstand hervor, daß große angelegene Zeitungen die Kredit in ihrem vollen Wert anerkennen. Dr. Zefferts gab zunächst einen kurzen historischen Überblick über die Geschichte des Deutschen Reiches und wies nach, wie liberal britische und deutsche Interessen die gleichen waren. Auch die Zukunft des britischen Reiches hängt nach seiner Ansicht eng zusammen mit dem Geschick Deutschlands, das seinerseits wiederum eng mit dem Geschick Europas und der Welt verbunden ist. Im ein besseres Verhältnis zwischen den Deutschen und den Briten, die beiden Völkern, müßten sich die ersten immerfort bemühen, die beiden Völkern eines freieren nationalen Lebens und der höchsten Glaubensfreiheit den Briten zu verschaffen. Dr. Zefferts schildert dann das nationale und kirchliche Leben in Deutschland in seiner Entwicklung bis heute. Er weist nach, daß aus der ganzen Entwicklung des Reiches Deutschlands Friedensliebe hervorgeht. Die von einer hohen Anerkennung deutscher Art ausgehende Kredit schloß mit folgenden Ausfahrungen:

Ein unparteiisches Studium der Geschichte Europas beweist, daß Deutschland durch sein eheliches Streben, seine glänzenden Leistungen, sein unerschütterliches Organisationsvermögen und durch die ersten mannhaften Taten des Weltkrieges ein Recht auf die Führung der Welt hat, und daß es unaufhaltsam an Macht und an Wohlstand wächst. Mit seinem prächtigen Reichthum und seiner Macht müßte daher das englische Volk auf die Notwendigkeit, zu erkennen, aus der heraus Deutschland seine Flotte und seine mächtigsten Flotten weiter entwickeln. Sollte England mit einem solchen Weltkrieg führen, mit dem es in den wichtigsten Fragen des Lebens Hand in Hand geht, mit dem es in der Organisation die große Schlacht der geistigen Freiheit siegreich schlagen hat, dem Vorkriegsgelehrten von Waterloo, als es polit, den rücksichtslosen Eroberer zu begünstigen? Nein und lausend mal nein! Das wäre ein Unrecht, furchtbar und fluchwürdig, möge der Herr im Himmel ihn jetzt und immerdar verhindern!

Ausland.

Der schwedische Generalstreik. Die Anzahl der Arbeitenden in ganz Schweden belief sich nach offizieller Mitteilung am 18. August d. J. auf 284 418. Bei der vorigen Zählung war die Zahl auf 285 782 angegeben. Diese Zahl war aber ungenau, da man an verschiedenen Orten nicht genügend Zeit zur Zählung hatte. Seit der vorigen Zählung haben die Topographen und eine Anzahl Landarbeiter sich dem Streik angeschlossen. Die für den 18. August angegebene obige Zahl ist genau und richtig.

Ständnis Dr. Länger schreibt aus Göttingen über den Streik nach folgendes: Die (sozialdemokratische) „Zeitung“ meint, sie hätte veranlaßt, gegen die Komture der kapitalistischen Presse“ vorzugehen, daß die Arbeiterzentrale durch die Proklamierung des Generalstreiks Kontraktanten beugung habe. Sie kämpft damit gegen Windmühlen, solcher Vorwurf wird der Generale allgemein nicht gemacht. In den meisten der abgeleiteten Zeitschriften findet sich die Behauptung, daß der Streik und Ausprägung zulässig sein sollten, wenn die betreffende Zentrale der Arbeiter oder der Arbeitgeber solche anordnet. Die Arbeitgeber haben diese Bestimmung aufgenommen auf Grund der Erfahrungen der letzten Jahre, weil ihnen die Ausprägung das einzige Mittel bot, den trotz der Tarifverträge verkommenen politischen Differenzen mit den Arbeitenden entgegenzutreten; anderenfalls wären die Arbeiter in der Lage gewesen, insbesondere in den tariflichen Gewerbeten, die ausländischen Arbeiter mit den Mitteln der anderen Organisationen ohne eine wirksame Überwachungsmaßnahme zu unterstützen. Diese Bestimmung erschien deshalb den Arbeitgebern zum Schutze der eigenen Interessen notwendig. Wohl aber ist den Arbeitern der Vorwurf gemacht worden, daß sie auch in den Gewerbeten, bei denen sich diese Bestimmung nicht findet, unter Kontrakt in den Streik getreten sind, bis sie § 8, bei den Zuschauern, den Stenogrammarbeitern, den Beschäftigten beiderlei, der Fall. Die Anschuldigung, daß hierbei Beschäftigte der höheren Gewerbeten, wohl aber der unteren Mittel nicht handhaben. Das Eigentümlich des Wappens liegt gerade darin, daß von der Arbeitgeberseite auf Reichsangehörige und ein Kollektivabkommen zwischen der Arbeitgeberzentrale und der Landesorganisation der Arbeiter hingearbeitet wird. Dieses Verhalten findet auf der Arbeiterseite Abwehr in den Gegenüber, sich die Möglichkeit lokaler und lokaler Einzelkämpfe vorzubehalten, weil sie gerade durch solche Einzelkämpfe sich in den letzten Jahren sehr weitgehende Zugeständnisse erlangen haben; vielmehr bildet auch die ungenügende durchgeführte Zentralisation auf der Arbeiterseite bis zu einem gewissen Grade ein Demmüß.

Frankreich haben wir bereits die aus Stockholm telegraphisch eingelangte Meldung mitgeteilt, daß der Vorkämpfer des schwedischen Sozialistischen Arbeiterverbandes den Generalstreik für die Arbeiter verloren gibt, und daß er auffordert, bis zum 23. August die Arbeiter wieder aufzunehmen.

Frankreich. Die Pariser Blätter bringen anhebend lange ausführliche aber unbestimmte Gerüchte über die Spannung an der Gharzene Frankreichs. Der „Reit Pariser“ meldet eine neue Verhätigung in dieser Angelegenheit in Paris. (2)

Pariser. Der „Matin“ meldet aus Paris: Der „Reit Pariser“ wird aus Teheran telegraphiert: Die Wahlen sind beendet. Zwei Gelehrte wurden gewählt, ebenso Tagelöhner. Unter den Gelehrten befinden sich zwei Abgeordnete mit grünlischer Kenntnis Deutschlands. Alle Gewählten gehören der Fortschrittspartei an. Ueber den Ausgang der Wahlen in den Provinzen liegen noch keine Meldungen vor.

Marokko. Der „Matin“ meldet aus Fes von gestern: Der Roko ist in der Gegend von Lezzan angekommen, wo er mit den Trümmern seiner Armee mit dem Stamme der Beni Mesfara kämpfte, der ihn gelangen zu nehmen drohte. 12 Angehörige des Stammes wurden getötet. Jetzt wird der Scherif von Lezzan die Befreiungnahme des Regi befehlen.

Die Luftschiffahrt.

Ein Besuch des „Reppelin III“ in der Schweiz. Graf Zeppelin hielt seinen Besuch in Luzern mit dem „Reppelin III“ Mitte September in bestimmte Aussicht. Die Behörden der Kantone von Luzern, Uri, Schwyz und Unterwalden erklärten ihre Sympathie für die Luftschiffahrt am Vierwaldstättersee.

Ein Kaiserflug für Luftschiffe in Kassel. Die nächsten Besuche in Kassel beschließen, einen Kaiserflug für Luftschiffe, insbesondere Reppelins Luftschiff, auf südliche Reisen zu erwidern.

Von der Reppelinsfahrt von der Internationalen Luftschiffahrt-Ausstellung aus. Von dem 26. August, die am Mittwoch nachmittag in der Zeit von 6-7 Uhr auf dem Kaiser-

Geschäfts-Eröffnung.

Meinen lieben Freunden und Bekannten sowie meiner verehrten Nachbarschaft die ganz ergebene Mitteilung, dass ich mit heutigem Tage in meinem Hause **Liebenaucrstr. 1 (am Rannischen Platz)** eine

Konditorei mit Café

eröffne.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meine geehrte Kundschaft mit **nur bester Ware** und aufmerksamer Bedienung zufrieden zu stellen. Indem ich bitte, mein neues Unternehmen gütig unterstützen zu wollen, zeichne

Mit vorzüglicher Hochachtung

Paul Linke, früher Leasingstr. 1, jetzt Liebenaucrstr. 1.

Apollo-Theater.

Operetten-Sommer-Saison.

Direktion: **Gustav Poller.** [2476]

Genet, Freitag, d. 20. August: Benefizabend für Herrn Kapellmeister **Julius Papperle.**

I. Gastspiel von

Herrn Fritz Sturmfels, I. Operettenenor vom Stadttheater zu Leipzig.

Zum 1. Male:

„Don Cesar“, Operette in 3 Akten v. Oscar Walter. Musik von R. Dellinger.

Don Cesar Fritz Sturmfels a. G.

Sonntag, den 22. August: II. Gastspiel von **Herrn Fritz Sturmfels.**

Zum 2. Male: „Don Cesar“.

Während des Gastspiels ist der Vorverkauf zu ermäßigten Preisen aufgehoben.

Neuheiten in Oberhemden.

Piqué, Seide, Zephyr, weiß u. farbig äußerst preiswert.

Gust. Liebermann, Bräunergr. 30.

Zoolog. Garten.

— Ohne erhöhtes Entree —
Nur kurze Zeit!
Täglich Vorstellungen der **Wilderthier**

Wild-West.

Stou- und Mohawk-Indianer, Cowboys und Cowgirls mit 14 Pferden im Prairie-Lager. Indianische Kriegstänze. Indianer und Cowboys als Reithünfler.

Fasso-Werfen, Fasso-Hünfler Indianer als Bogenschützen. Einfangen und Händigen wilder Pferde.

Referent: Baum: Erw. 30 Pfg., Kinder 20 Pfg., Stehpl. 10 Pfg.

Sonabend, 21. August Vorstellungen 4 und 7 Uhr.

Sonntag, d. 22. August bis mittags 12 Uhr ermäßigte Eintrittspreise: Erw. 30 Pfg., Kinder 20 Pfg.

Vorstellung der Wild-West-Show 11 Uhr.

Fechtanstalt des Deutschen

Kriegerbundes.

Protectorinnen:

Ihre Majestät Kaiserin Auguste Victoria, Ihre Königliche Hoheit Kronprinzessin Cecilie.

Oberfechtsschule Nr. 52 zu Halle a. S.

Sonntag, den 22. August 1909, von nachmittags 4 Uhr ab

Feier des 25jährigen Jubiläums

in der „Saalschlossbrauerei“

unter gütlicher Mitwirkung

der Kapelle des Füsilier-Regts. Generalfeldmarschall Graf Blumenthal (Magdeburg) Nr. 36 unter persönlicher Leitung des Kgl. Obermusikmeisters Herrn O. Wiegert sowie der „Männerliederstube“ unter Leitung ihres Dirigenten, Konzertmeisters Herrn M. Knöch.

Bei eintretender Dunkelheit:

Feenhafte Beleuchtung d. gesamten Etablissements Abends gegen 10 Uhr

Gr. Brillant-Schlachten-Feuerwerk, ausgeführt v. d. Pyrotechnikern Herren Gebr. Pfaffler-Crollwitz.

Die Dekoration wird gütigst von der Firma

Küntzlin & Sohn gestellt.

Mitglieder der Krieger- und Militärvereine bitten wir, das Vereinsabzeichen anzulegen.

Der Reinertag ist für die Kriegerwaisenhäuser bestimmt.

Karten im Vorverkauf à 40 Pfg. sind zu haben in den Zigarrengeschäften der Herren J. L. Heise, Bernburgerstr. 15, Steinbrecher & Jasper, Scharenstr. 1 (Ecke Geiststrasse), Kitzing, Schmeerstr. 28, R. Heinze, Gr. Steinstrasse (Ecke Margaretenstrasse), Sturm, Gr. Steinstr. 44 (am Walhalla), Feisorgeschäften von Rackwitz, Ecke Ludw. Wuchererstrasse, Niedermann, Poststrasse 1, sowie A. Kriehoff, Gr. Steinstr. 16.

An der Kasse 50 Pfg.

Um gütige Unterstützung bittet

Der Vorstand der Oberfechtsschule Nr. 52.

H. Priebe, E. Klauder, W. Rackwitz, Vorsitzender, Schriftführer, Stöckelmeister.

Städtisches Eisenmoorbad Schmiedeberg Bez. Halle

für Gicht, Rheumatismus, Frauen- u. Nervenleiden. Prospekte durch den Magistrat.

Für die Inserate verantwortlich: Paul Reitzen, Halle a. S. Telefon 158.

Aluminium steigt rapid.

Durch grosse Einkäufe bin ich in der Lage, Kochgeschirre etc. meine prima bleihaftes zu meinen alten anerkannt billigen Preisen zu verkaufen.

Aluminium Special-Geschäft

3 Neuhäuser 3, W-2-10 Rath a. G.

Mecklenburgische und Dänische Staatsbahnen.

Internationale Schnellzugverbindung

mit Skandinavien über Warnemünde-Gjedser

zweimal täglich in jeder Richtung

durch die großen, ruhig fahrenden, elegant, bequem und mit Restaurationsbetrieb eingerichteten

Trajektschiffe

„Friedrich Franz IV.“, „Mecklenburg“, „Prins Christian“, „Prinseesse Alexandrine“.

Überfahrt 2 Stunden.

Reisedauer: Berlin - Kopenhagen 10 Stunden

Berlin Zwischen Hamburg und Kopenhagen durchgehende Personenwagen I. und II. Klasse, in den Nachtverbindungen Schlafwagen. Direkte Güterverkehr im weitesten Umfange. Zollerhebung des Reisegepäckes auf den Trajektschiffen. Direkte Güterverkehr mit Wagenübergang. General-Agentur der dänischen Staatsbahnen für den Güterverkehr: Berliner Spedition- und Lagerhaus-Aktiengesellschaft (vormals Barz & Co.) in Berlin mit Agenturen in Warnemünde und Kopenhagen.

General-Agentur für den Personenverkehr:

Reisebureau der Hamburg-Amerika Linie, G. m. b. H.

Unter den Linden Nr. 8. BERLIN W. Unter den Linden Nr. 8.

Königsstadt-Privat-Wädchenschule Halle.

Geht nach der ministeriellen allgemeinen Verfügung vom 18. August 1908.

Im französischen Unterricht können die Schülerinnen einer unteren Klasse angehören, wenn die Vorbildung in diesem Fach nicht ausreichend war.

Lulise Staabs, gepr. Schulvorsteherin.

Privat-Seminar für Kindergärtnerinnen und Erzieherinnen.

Direkt: Robert Mayer, Schulinspektor a. D. Ausbildung 1/2 u. 1 Jahr. Beginn des Kurses im Oktober. Pension im Hause. Sprachunterricht: Latein, Französisch (Französin im Hause). Prospekt frei. [2848]

Berechtigte Landw. Schule Marienberg mit Realabteilung zu Helmstedt.

Beginn des Winterhalbj. 12. Oktober. Reisezeugnis der Landwirtschaftsschule (VI-1), nur Französl. i. d. Michaelisferien IV-1 beginnt neue Kurse. i. d. Realabtl. (Franz. u. Engl.). Berechtigung zum einj.-frei. Dienst. Landwirtschaftl. Schule (ohne fremde Sprachen) Kl. 3-1 mit je halbi. Fortius. — Abgangsprüfung am alten Wirtgen. Diern u. Wirtg. Zeit. Ausf. d. D. Prof. Dr. Krump.

Amthor'sche Höhere Handelslehranstalt

Gegründet 1849. zu Gera-R. Schulpenanstalt. Reifezeugnisse berechtigen für den einjährig-freiw. Heeresdienst. Handelsrealchule, Fachkurs (Akademie), Lehrlingschule. Anfang des Winterhalbjahres am 2. Oktober. Prospekte kostenlos. [1925]

Habichs Koch- u. Haushaltungsschule,

Gr. Steinstraße 14 II. — Beginn der neuen Kochkurse am 1. September. Anmeldungen schon jetzt erwünscht.

Auswärtige Theater.

Sonabend, den 21. August 1909, Leipzig (Neues Theater): Doktor Klaus. Leipzig (Altes Theater): Die Geißel.

5% in Rabatt-Spar-Warten, Zum Sedanfest

empfehle: Kinderfestartikel, Papierlaternen, Fahnen, Feuerwerkskörper etc.

Für Händler und im einzelnen billigste Bezugsquelle.

Albin Mentze, 24 Schmeerstr. 24.

(gegründet, Leipzig, 1840)

Unterhalten (gegründet, Leipzig, 1840)

— Große Musikant. H. Schöne Nachf., Gr. Steinstr. 54.

Schermenscheifen 10 Pfg. Rasirmesser 40 Pfg. Tischmesser 40 Pfg. C. Preuss. Gr. Ulrichstr. 37 (Gold-Schlicht).

Saalschloss-Brauerei.

Freitag, den 20. August er., abends 8 Uhr **Grosses Konzert**

der gesamten Kapelle des Füsilier-Regts. Generalfeldmarschall Graf Blumenthal (Magdeburgisches) Nr. 36 unter persönlicher Leitung des Kapellmeisters Herrn O. Wiegert.

Großes Brillant-Schlachtenfeuerwerk, angeführt von den Balletmeistern Herren Gebr. Pfeiffer-Kalle-Crollwitz, und

herrlicher Beleuchtung des gesamten Etablissements.

Der volle Erfolg kommt dem Fonds zur Erbauung des Halle'schen Waisenhause zu gute.

Eintrittskarten 40 Pfg. Dauerkarten 25 Pfg. Vorverkauf bei Kurt Offenbauer, Zigarrenhandlung, Gr. Ulrichstr. 51 (Ecke Schulstrasse). Partikulare für Vereine aller Art und für Festlichkeiten sind gratis. 12, Hochparterre, erhältlich.

In Anbetracht des guten Zwecks wird um gütige Unterstützung gebeten. Halle a. S., den 16. August 1909. F. Winkler. Das Festkomitee.

Saale-Dampfschiffahrt.

Salondampfer „Siegfried“, Jeden Mittwoch und Sonnabend nachm. 2⁴⁵ [2372] Extrafahrt nach Wettin. Abfahrt unterhalb d. Steinbücherei. Kar. Demmer. Telefon 1625.

Bad Lauterberg im Harz.

Geschützt gegen Nordwest-, Nord- und Ostwinde. Elektrisch Licht, Wasserleitung, Wasserspülung. Prospekte frei durch Badverwaltung. [1884]

Dr. Karl Hildebrandt, vereidigter Handelschemiker.

Öffentliches Laboratorium für chemische und mikrosk. Untersuchungen, Halle a. S., Kl. Brauhausstr. 23. — Telefon 3046.

Weinlager-Bücher

nach amtlicher Vorschrift für Weinbändler, Restaurateure, Lebensmittelhändler und Geschäftsvermittler empfiehlt

J. Zoebisch, Halle a. S., Gr. Steinstraße 82.

Wratzke & Steiger

Juwelen — Halle a. S.

Spart Zeit, Arbeit, Geld!

Das Waschmittel der Zukunft! Erzeugt dauernd blendend weiße Wäsche!

Garantiert chlorfrei und unschädlich. Millionenfach erprobt!

Alleinige Fabrikanten: Henkel & Co., Düsseldorf

Gebrauchte Pianinos,

gut erhalten, 300 und 375 Mark, 5 Jahre Garantie. E. Dell, Gr. Ulrichstr. 83/84.

Ofen-Reinigen,

Reparaturen, Umfeten. Schwarzenstraße 8. C. Böhm, — Tel. 2308.

Vertrauliche Auskünfte

über Vermögens-, Familien- und Privat-Verhältnisse auf alle Plätze der Welt erteilen sehr gewissenhaft. Beyrich & Greve, Halle a. S. 16, internationales Anknüpfungsbüro, Gr. Ulrichstr. 42. Fernspr. 2144.

Gedenktage.

21. August.

- 698. Die Tüften erobern Jerusalem.
1295. Das Herzogtum Braunschweig-Lüneburg wird gegründet.
1635. Der spanische Dichter Juan Lopez de Vega gestorben.
1798. Der französische Geschichtsschreiber Jules Michelet geboren.
1815. Bonaventura mit dem Großmästler über die Gefangenhaltung Napoleons I.

Tagespruch: Wenn zwei sich lieben,...

Galleische Nachrichten.

Galle a. S., den 20. August.

Kurfürst Johann Sigismund ein Galleiser.

Der unglückl. bei der Dreihundertjahrfeier des Anfalls des Herzogtums Slesbe an das Kurfürstentum Brandenburg, von unserem Kaiser als weiser, einfaches und passiver Charakter gerühmte damalige Kurfürst Johann Sigismund bei der Festsetzung seines Erbfolgers von Peter...

Der Kometen fest er, wie eine Aute,...

Der glücklichen Bedeutung der Geburt Johann Sigismunds für die Thronfolge der brandenburgischen Hohenzollern nach aber mehr nach die nennigste kurze...

Die baltische Vereinigung hält Montag, den 23. August, 8 Uhr abends eine Sitzung im „Neidhoff“ ab.

Der Verein zur Förderung des Fremdenverkehrs. Wie bereits vor Kurzem mitgeteilt wurde, hat sich ein Notwendig gemacht...

Rechenlehre und soziale Pflichten für kaufmännische und technische Berufstätige. Von Jahr zu Jahr nimmt die Zahl...

Ein Director für die städtischen Fortbildungsschulen? In der noch nicht erfolgten Genehmigung zur Anstellung eines Directors unter städtischen Fortbildungsschulen ist die augenblickliche...

Die staatlich-städtische Handels- und Gewerbebehörde für Wädgen bietet in ihrer Zusammensetzung der Abteilungen I, praktische Lehrkräfte...

schule sind einjährig, zum Oktober beginnt ein neuer Kursus. Seit einem Jahre ist auch ein Kursus für Genoaopagen, Maschinenführer...

Zum Ehrenritter des Johanniterordens wurde ernannt Herr Hauptmann Edmund von Schrader in Wertheburg.

Ordnungsleistungen. Die „Staatskanzlei“ jezt amtlich befristigt, wurde verließen dem Eisenbahnerbetriebsleiter a. D. Adolf...

Die Pöls- und Eisenbahndirektion des Deutschen Reiches. Von der im Kuratorium des Reichspostamts neu bearbeiteten Post- und Eisenbahnkarte des Deutschen Reiches ist jezt das Blatt XII erschienen.

Die Besichtigungsarbeiten am Kaisergraben. Das Sommer- und Herbst-Regen, besonders die Eisjahre, hatten das Ufer des Kaisergraben...

Der erste Herbstmarkt. Frank- und Viehmarkt, findet Sonntag (nachmittags) Markt und Dienstag den 12., 13. und 14. September...

Die baltische Vereinigung hält Montag, den 23. August, 8 Uhr abends eine Sitzung im „Neidhoff“ ab.

Der Verein zur Förderung des Fremdenverkehrs. Wie bereits vor Kurzem mitgeteilt wurde, hat sich ein Notwendig gemacht...

Rechenlehre und soziale Pflichten für kaufmännische und technische Berufstätige. Von Jahr zu Jahr nimmt die Zahl...

Ein Director für die städtischen Fortbildungsschulen? In der noch nicht erfolgten Genehmigung zur Anstellung eines Directors unter städtischen Fortbildungsschulen ist die augenblickliche...

Die staatlich-städtische Handels- und Gewerbebehörde für Wädgen bietet in ihrer Zusammensetzung der Abteilungen I, praktische Lehrkräfte...

angefleht hatten sich zu der neuen Gründung schon vorher geäußert, und zwar alle dem Sinne, wie wir das getan haben. Wir...

Der „Rudolf“ „Reifen“ veranfaßt morgen abend auf der unteren Saale eine Wasserfahrt und danach in den Anlagen...

Das alte Schwemmer-Bräuhaus kam im nächsten Jahre auf eine 200jährige Vergangenheit zurückzuführen. Dies Ereignis...

Der Verein zur Förderung des Fremdenverkehrs. Wie bereits vor Kurzem mitgeteilt wurde, hat sich ein Notwendig gemacht...

Rechenlehre und soziale Pflichten für kaufmännische und technische Berufstätige. Von Jahr zu Jahr nimmt die Zahl...

Ein Director für die städtischen Fortbildungsschulen? In der noch nicht erfolgten Genehmigung zur Anstellung eines Directors unter städtischen Fortbildungsschulen ist die augenblickliche...

Die staatlich-städtische Handels- und Gewerbebehörde für Wädgen bietet in ihrer Zusammensetzung der Abteilungen I, praktische Lehrkräfte...

Die baltische Vereinigung hält Montag, den 23. August, 8 Uhr abends eine Sitzung im „Neidhoff“ ab.

Der Verein zur Förderung des Fremdenverkehrs. Wie bereits vor Kurzem mitgeteilt wurde, hat sich ein Notwendig gemacht...

Rechenlehre und soziale Pflichten für kaufmännische und technische Berufstätige. Von Jahr zu Jahr nimmt die Zahl...

Ein Director für die städtischen Fortbildungsschulen? In der noch nicht erfolgten Genehmigung zur Anstellung eines Directors unter städtischen Fortbildungsschulen ist die augenblickliche...

Die staatlich-städtische Handels- und Gewerbebehörde für Wädgen bietet in ihrer Zusammensetzung der Abteilungen I, praktische Lehrkräfte...

Die baltische Vereinigung hält Montag, den 23. August, 8 Uhr abends eine Sitzung im „Neidhoff“ ab.

Der Verein zur Förderung des Fremdenverkehrs. Wie bereits vor Kurzem mitgeteilt wurde, hat sich ein Notwendig gemacht...

Rechenlehre und soziale Pflichten für kaufmännische und technische Berufstätige. Von Jahr zu Jahr nimmt die Zahl...

Ein Director für die städtischen Fortbildungsschulen? In der noch nicht erfolgten Genehmigung zur Anstellung eines Directors unter städtischen Fortbildungsschulen ist die augenblickliche...

Die staatlich-städtische Handels- und Gewerbebehörde für Wädgen bietet in ihrer Zusammensetzung der Abteilungen I, praktische Lehrkräfte...

Die baltische Vereinigung hält Montag, den 23. August, 8 Uhr abends eine Sitzung im „Neidhoff“ ab.

Der Verein zur Förderung des Fremdenverkehrs. Wie bereits vor Kurzem mitgeteilt wurde, hat sich ein Notwendig gemacht...

Rechenlehre und soziale Pflichten für kaufmännische und technische Berufstätige. Von Jahr zu Jahr nimmt die Zahl...

Ein Director für die städtischen Fortbildungsschulen? In der noch nicht erfolgten Genehmigung zur Anstellung eines Directors unter städtischen Fortbildungsschulen ist die augenblickliche...

Die staatlich-städtische Handels- und Gewerbebehörde für Wädgen bietet in ihrer Zusammensetzung der Abteilungen I, praktische Lehrkräfte...

Die baltische Vereinigung hält Montag, den 23. August, 8 Uhr abends eine Sitzung im „Neidhoff“ ab.

Der Verein zur Förderung des Fremdenverkehrs. Wie bereits vor Kurzem mitgeteilt wurde, hat sich ein Notwendig gemacht...

Rechenlehre und soziale Pflichten für kaufmännische und technische Berufstätige. Von Jahr zu Jahr nimmt die Zahl...

Ein Director für die städtischen Fortbildungsschulen? In der noch nicht erfolgten Genehmigung zur Anstellung eines Directors unter städtischen Fortbildungsschulen ist die augenblickliche...

Die staatlich-städtische Handels- und Gewerbebehörde für Wädgen bietet in ihrer Zusammensetzung der Abteilungen I, praktische Lehrkräfte...

Die baltische Vereinigung hält Montag, den 23. August, 8 Uhr abends eine Sitzung im „Neidhoff“ ab.

Der Verein zur Förderung des Fremdenverkehrs. Wie bereits vor Kurzem mitgeteilt wurde, hat sich ein Notwendig gemacht...

Rechenlehre und soziale Pflichten für kaufmännische und technische Berufstätige. Von Jahr zu Jahr nimmt die Zahl...

Ein Director für die städtischen Fortbildungsschulen? In der noch nicht erfolgten Genehmigung zur Anstellung eines Directors unter städtischen Fortbildungsschulen ist die augenblickliche...

Die staatlich-städtische Handels- und Gewerbebehörde für Wädgen bietet in ihrer Zusammensetzung der Abteilungen I, praktische Lehrkräfte...

Die baltische Vereinigung hält Montag, den 23. August, 8 Uhr abends eine Sitzung im „Neidhoff“ ab.

Der Verein zur Förderung des Fremdenverkehrs. Wie bereits vor Kurzem mitgeteilt wurde, hat sich ein Notwendig gemacht...

Rechenlehre und soziale Pflichten für kaufmännische und technische Berufstätige. Von Jahr zu Jahr nimmt die Zahl...

Ein Director für die städtischen Fortbildungsschulen? In der noch nicht erfolgten Genehmigung zur Anstellung eines Directors unter städtischen Fortbildungsschulen ist die augenblickliche...

Tagess-Bericht

Amst. Ber. 19. Aug. 6 Uhr abends. Warenbericht. Die eingekommenen Notierungen sind vom 18. Aug. ...

Chicago, 19. Aug. 6 Uhr abends. Warenbericht. Die eingekommenen Notierungen sind vom 18. Aug. ...

Letzte Draht- und Fernsprech-Nachrichten.

Kaiser Wilhelm und Graf Zeppelin. Friedrichshafen, 20. August. Der Kaiser sandte an den Grafen Zeppelin eine auferordentlich freundlich gehaltene Depesche ...

Der Königl. Hof. Dresden, 20. August. Der König beauftragte heute vormittag mit den beiden Prinzenjöhnen den von den Eisenbahntrossen in der Gegend von Meissen angelegten Bau einer Festbahn.

Sofflager wird morgen von Woriburg nach Ostb. Billig verlegt.

Ein Heinrich-Heine-Denkmal. Am 20. August. Ein Komitee unter dem Vorsitz des Bürgermeisters hat sich heute hier gebildet ...

Am Anglisten auf der Berliner Ringbahn. Berlin, 20. Aug. Das Befinden des beim gestrigen Brande am Eisenbahnverkeilen Verletzten ...

Am Abend im Berlin-Breslauer Schnellzug. Guben, 20. August. Die Staatsanwaltschaft stellte fest, daß es sich bei der Sonntagnacht um den Berliner-Breslauer Schnellzug ...

Der Bremer Luftmörder rekonvalesziert. Bremen, 20. August. Der Bremer Luftmörder ist jetzt mit Sicherheit rekonvalesziert ...

Arten. Kanaa, 20. August. (Melbung des Westerrischen Bureaus.) Heute nacht erhielt die kretische Regierung ein Telegramm aus Gambia ...

Kurorte und Reisen.

Im Besonderen und Versicherungsgesellschaft. Im letzten Fremden werden Naturfreundlicher (Studenten) zur Begleitung zu den Lebensmittelpunkten des Ortes ...

Am Abend im Berlin-Breslauer Schnellzug. Guben, 20. August. Die Staatsanwaltschaft stellte fest, daß es sich bei der Sonntagnacht um den Berliner-Breslauer Schnellzug ...

Der Bremer Luftmörder rekonvalesziert. Bremen, 20. August. Der Bremer Luftmörder ist jetzt mit Sicherheit rekonvalesziert ...

Wetterüberblick des offiziellen Wetterdienstes vom 20. August, früh 7 Uhr.

Table with columns: Ort, Luftdruck, Temperatur, Wind, Wetter, Temperaturgefälle, Niederschlag, Windrichtung.

1) Sonntags geringe Niederschläge. 2) Westlich stark Regenfronten.

Wetterausblick des offiziellen Wetterdienstes. Das abgelaufene Zeitfeld, welches heute mit mitterer Obsee fortgeschritten ist, brachte unserm Gebiet allgemein noch härtere Bewölkung, vereinzelt jedoch nur leichte Niederschläge.

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes mit Sonnabend, 21. August: Vollig, wenig Wolkenänderung, stellenweise leichte Regenfälle.

Von Magdeburger Privatkorrespondent schreibt uns noch folgendes: Unsern Magdeburger Wetter am 21. August: Baromet. warm und unruhig, viel Wind, trübendes Wetter, später in den nächsten Stunden hellere Bewölkung.

Wetterstände am 20. August: Galt: Galt Unt. +1,65, Ob. +, -Trotz Unt. +1,30, Wörlitz +0,54, Bernburg Unt. +0,41, Raibe Ob. +1,30, Raibe Unt. +0,28, Elbe: Reimeritz -0,50, Wülfzig +0,24, Dresden Barby +0,8, Wörlitz +0,78, Langenwiesenthal +1,35, Wittberg +1,04, Döbmitz +0,68. -Wind: Süden +0,41.

Preliminierungen für Kuxe vom 20. August.

Table with columns: Aktien, Kuxe, etc. for various banks and companies.

Mondamin-Fruchtflammeri

ist ein bevorzugtes Sommergericht. Man verwende den Saft frischer gemalmter Früchte, das gibt einen köstlichen, zuträglichem, erfrischenden, natürlichen Fruchtflammeri.

Man weiß, was man hat, wenn man die Obstsaft selbst bereitet. Mondamin erhält den reinen Fruchtgeschmack. Neben erhältlich in 60, 30 u. 15 Pf.-Packeten.

Geheiligte Mitteilung. Von Herrn Paul Rint, früher Schriftführer I, ist jetzt in seinem Grundstück Liebenauerstraße 1 am Rammstein Platz eine moderne Kontitor, verbunden mit Café, eröffnet worden.

Kursnotierungen der Berliner Börse vom 20. August, 2 Uhr nachmittags.

Table with columns: Der ausführliche Kurszettel erscheint in der Früh-Ausgabe, Wechsel-Kurse, Eisenbahn-Aktien, Eisenbahn-Obligationen, Eisenbahn-Prioritäten, Schiffahrts-Aktien, Bank-Aktien.

Table with columns: Deutsche Anleihen, Bank-Aktien, Eisenbahn-Aktien, Eisenbahn-Obligationen, Eisenbahn-Prioritäten, Schiffahrts-Aktien, Bank-Aktien.

Table with columns: Deutsche Anleihen, Bank-Aktien, Eisenbahn-Aktien, Eisenbahn-Obligationen, Eisenbahn-Prioritäten, Schiffahrts-Aktien, Bank-Aktien.

Table with columns: Deutsche Anleihen, Bank-Aktien, Eisenbahn-Aktien, Eisenbahn-Obligationen, Eisenbahn-Prioritäten, Schiffahrts-Aktien, Bank-Aktien.

Table with columns: Deutsche Anleihen, Bank-Aktien, Eisenbahn-Aktien, Eisenbahn-Obligationen, Eisenbahn-Prioritäten, Schiffahrts-Aktien, Bank-Aktien.

Table with columns: Deutsche Anleihen, Bank-Aktien, Eisenbahn-Aktien, Eisenbahn-Obligationen, Eisenbahn-Prioritäten, Schiffahrts-Aktien, Bank-Aktien.

Table with columns: Deutsche Anleihen, Bank-Aktien, Eisenbahn-Aktien, Eisenbahn-Obligationen, Eisenbahn-Prioritäten, Schiffahrts-Aktien, Bank-Aktien.

Kursnotierungen der Leipziger Börse vom 20. August, 1 Uhr.

Table with columns: Kursnotierungen der Leipziger Börse vom 20. August, 1 Uhr. Mittelgeld von Bankhaus Paul Schausseil & Co., Halle a. S.

Table with columns: Kursnotierungen der Leipziger Börse vom 20. August, 1 Uhr. Mittelgeld von Bankhaus Paul Schausseil & Co., Halle a. S.

Table with columns: Kursnotierungen der Leipziger Börse vom 20. August, 1 Uhr. Mittelgeld von Bankhaus Paul Schausseil & Co., Halle a. S.

Table with columns: Kursnotierungen der Leipziger Börse vom 20. August, 1 Uhr. Mittelgeld von Bankhaus Paul Schausseil & Co., Halle a. S.

Table with columns: Kursnotierungen der Leipziger Börse vom 20. August, 1 Uhr. Mittelgeld von Bankhaus Paul Schausseil & Co., Halle a. S.

Table with columns: Kursnotierungen der Leipziger Börse vom 20. August, 1 Uhr. Mittelgeld von Bankhaus Paul Schausseil & Co., Halle a. S.

Table with columns: Kursnotierungen der Leipziger Börse vom 20. August, 1 Uhr. Mittelgeld von Bankhaus Paul Schausseil & Co., Halle a. S.

Bankhaus Paul Schausseil & Co., Halle a. S., Bitterfeld, Doltzsch, Eilenburg. An- und Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Verzinsung von Geldanlagen, Conto-Corrent- u. Wechsel-Vorkehr etc.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

